

Inhalt

Einleitung	5
Ein Selbstbildnis als Weihnachtsgeschenk	11
Humoristische Stammbuchblätter aus fröhlich verbrachter Gymnasialzeit	12
Parchimer Porträts	14
Ate Wüte	17
Student und Burschenschafter in Jena – „Stoßt an! Jena soll leben!“	18
Hinter Schloss und Riegel in Berliner Gefängnissen	20
Im Inquisitoriat der Festung Magdeburg	22
„... meine einzige Freude und Erholung ...“	25
„... wo ick west wir, hadd ick Kameraden, gaude Frün'n ...“	26
„... mich im Federzeichnen zu üben ...“	28
In Dömitz „sehr freundlich aufgenommen ...“	32
Frida von Bülow	33
Flurkartenzeichnen – ein sorgfältig gepflegtes Hobby	38
Mit Zeichenmappe und Malkasten von Demzin bis Thalberg	
Demziner Album	39
„Ein schönes Andenken von meinem Freunde ...“	44
„Beim Köpfezeichnen kommen mir die besten Gedanken.“	46
Dat Twäschenpor Lining un Mining	52
Bilder aus dem Landleben	54
Lehrherr und Volontär im Zwiegespräch	56
Triebfeder und Unruh in der Uhr des städtischen Lebens	58
Louise Kuntze – Frida von Bülow	59
In der Wasserheilstalt Stuer	61
Zeichnungen von Fritz Reuter im Goethe- und Schiller-Archiv Weimar und im Reuter-Wagner-Museum Eisenach	62
„... für die Kunst des Malens bestimmt ...“ – In Thalberg bei Fritz und Marie Peters	69
Roggenstorfer Porträts	76
In Treptow an der Tollense „der Maler- und Zeichenkunst gelebt ...“	79
In Neubrandenburg. – Mit wachsendem literarischem Erfolg ruhte die Zeichenfeder.	91
Gartenkunst statt Porträtmalerei in Eisenach	94
Anhang	
Weiterführendes Werkverzeichnis	97
Literatur und abgekürzt zitierte Literatur und Archivquellen	111
Dank	115